

Anmerkungen der Bürgergemeinschaft Mammendorf:

Es wurden zwar 16 Referate vergeben, allerdings besetzt Werner Zauser zwei Referate, während der Zweite Bürgermeister Peter Muck kein Referat innehat.

Die Wahl zum Dritten Bürgermeister ging nicht 9:8 sondern 10:7 für Manfred Heimerl aus.

Die Bürgergemeinschaft ist nicht zweitstärkste Fraktion, sondern stärkste Fraktion im Gemeinderat.

Für jeden Rat ein Referat

Muck und Heimerl in Mammendorf Bürgermeister-Stellvertreter

Mammendorf – In Mammendorf wird Gemeindechef Josef Heckl (Bürgergemeinschaft/BGM) weiterhin von Peter Muck (CSU) und Manfred Heimerl (FW) vertreten. Zudem wurde beschlossen, jedem der 16 Gemeinderäte ein Referat zuzusprechen. Da die Grünen mit Max Altmann und Verena Halbritter erstmals vertreten sind, wurden dafür bisherige Referate aufgespalten oder Aufgaben neu definiert.

Fraktionsvorsitzende sind Florian Simetsreiter (BGM), Peter Muck (CSU), Stefan Bauer (FW) und Max Altmann (Grüne). Bei der Wahl der Bürgermeisterstellvertreter gab es jeweils eine Kampfabstimmung, die in beiden Fällen mit neun gegen acht Stimmen äußerst knapp ausfiel. Simetsreiter schlug Werner Zauser (FW) als neuen Vizebürgermeister vor. Dieser wollte das Amt aber nicht übernehmen, unter anderem, weil das bisherige Trio aus Heckl, Muck und Heimerl, gut eingespielt und zum Wohle der Gemeinde erfolgreich gearbeitet habe. „Große Projekte stehen vor uns, und wir müssen mit massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gemeindefinanzen rechnen“, mahnte Zauser und sprach sich dafür aus, in dieser Situation auf das erfahrene Bürgermeisterteam zu setzen. Trotz seiner Ablehnung erhielt Zauser acht Stimmen, eine weniger als Muck. „So kann man auch zum Ausdruck bringen, dass man den bisherigen zweiten Bürgermeister nicht mehr haben will“, befand dazu ein Besucher nach der Sitzung.

Auch die neuen Grünen erhalten neue Aufgaben

Statt wie bisher Heimerl wollte Simetsreiter seinen Kollegen Toni Fasching als neuen dritten Bürgermeister sehen. „Wir sind die zweitstärkste Fraktion und haben einen Anspruch auf das Amt“, sagte der BGM-Sprecher. Fasching stellte sich der Wahl, merkte aber an, dass seine langjährige Freundschaft zu Heimerl keinen Schaden nehmen solle. Letztlich bekam Heimerl eine Stimme mehr als Fasching.

Die Aufgabenverteilung, die vor der konstituierenden Sitzung ausgehandelt worden war, wurde einstimmig beschlossen. Simetsreiter übernimmt das Volksfestreferat und Heimerl die Zuständigkeit für den Sport. Fasching bleibt Kultur- und Vereinsreferent, Barbara Schamberger (CSU) kümmert sich weiterhin um die Kindertagesstätten, Martin Neheider (BGM) hält die Beziehung zur Land- und Forstwirtschaft und der CSU-Landtagsabgeordnete Benjamin Miskowitsch ist Ansprechpartner für Feuerwehr und Rettungsdienste. Jugendreferent ist Stefan Bauer (FW). Der bisher angegliederte Bereich Soziales wurde abgetrennt und Altmann überantwortet. Seine Kollegin Halbritter ist für Umwelt und Klimaschutz zuständig, Zauser für Straßen und Verkehr sowie für die Verbindung zur Partnergemeinde Brem sur Mer. Thomas Holzmüller übernimmt das Referat Energie und Breitbandausbau, Tirza Quell (SPD) Schule und Turnhallen, Josef Reindl Liegenschaften und Elmer Wagner das Bürgerhaus. Beschlossen wurde auch, die Ausschüsse Haupt- und Finanzen, Bau, Planung und Umwelt, sowie Volksfest und Kultur beizubehalten. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird von Tirza Quell, der einzigen Sozialdemokratin im Gremium, geleitet.

MANFRED AMANN